



Digitale Risiken

Cyberkriminologe hielt Vortrag in der Finowfurter Schule
- Seite 3

Viele Gäste erwartet

13. Ostfahrzeugtreffen am 27. und 28. April in Finowfurt
- Seite 4

Stelle nun besetzt

Neue Jugendförderin in Groß Schönebeck begrüßt
- Seite 5

Schöner kochen

Neue Küche im Jugendklub Lichterfelde eingeweiht
- Seite 8

Neue Technik

Mannschaftstransportwagen für die Klandorfer Feuerwehr
- Seite 9

Neuer Vorstand

Volksolidarität Finowfurt wählt neue Führungsmannschaft
- Seite 10

Kreative Mode aus Recyclingmaterial



Foto: Ulf Kämpfe

Röcke, Kleider, Hosen und Hüte aus Recyclingmaterial präsentierten Schülerinnen und Schüler der Grundschule Groß Schönebeck zum Ab-

schluss ihrer Projekttag im März. Die drei Tage standen ganz im Zeichen von Abfallvermeidung und Mülltrennung.
Siehe Seite 5

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schorfheide,

am 26. Mai 2019 finden die Kommunal- und Europawahlen statt. 60 Bürgerinnen und Bürger bewerben sich um einen der 18 Plätze in der Schorfheider Gemeindevertretung. Darüber bin ich sehr froh. Bis auf Schlufft gibt es auch für die Ortsbeiräte genügend

Kandidaten. Nutzen Sie bitte die Wochen bis zur Kommunalwahl, um sich mit den Wahlprogrammen der Parteien und Wählergemeinschaften sowie Einzelkandidaten bekannt zu machen.

Weiterhin möchte ich Sie bitten, unbedingt von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Die neun Ortsteile unserer Gemeinde Schorfheide sind unser aller Heimat und deshalb liegt es im Interesse jeder Bürgerin und jedes Bürgers, dass sich die Ortsteile in den nächsten fünf Jahren weiterhin gut entwickeln. Die Voraussetzungen dafür legen die Ortsbeiräte und die künftige Gemeindevertretung.

Nach intensiven Verhandlungen ist es dem Landrat Herrn Daniel Kurth gelungen, dass

sich ein breites Bündnis für die durchgängige Befahrbarkeit des Finowkanals abzeichnet. Folgender Kompromiss wird zurzeit diskutiert: Der Bund bleibt Eigentümer der Wasserstraße. Die Abgabe der Schleusen erfolgt in zwei Teilschritten, die Sanierungskosten trägt zu 50 Prozent der Bund sowie 100 Prozent der Kosten der Vorplanung. Neu ist, dass sich auch das Land zum Finowkanal bekennt und dass der Kreis die Federführung in der gesamten Prozesskoordination übernimmt. Weiterhin wird sich auch der Landkreis finanziell beteiligen. Der beim Landkreis und den Mitgliedskommunen verbleibende Investitionsanteil beläuft sich auf fünf Prozent der Gesamtsumme. In einer ersten Beratung mit dem Landrat und den Hauptverwaltungsbe-

amten der Anrainerkommunen gab es die einstimmige Auffassung, dass nun der Zeitpunkt gekommen ist, um verbindliche Regelungen mit dem Bund zu treffen. Leider drängt wieder einmal sehr die Zeit, sodass die Gemeindevertretung vier Tage vor der Kommunalwahl, am 22. Mai 2019 noch eine Sondersitzung abhalten wird.

Die Sanierung der ersten fünf Schleusen wird aus westlicher Richtung erfolgen. Begonnen wird also mit der Leesenbrücker Schleuse. Mit dem noch in diesem Jahr beginnenden Ausbau des Oder-Havel-Kanals kommen mehrjährige und sehr umfangreiche Wasserbaumaßnahmen auf die Region zu.

Uwe Schoknecht
Ihr Uwe Schoknecht,
Bürgermeister



Sitzungstermine in der Gemeinde

Gemeindevertretung

22. Mai 2019, 34. Sitzung,
Sondersitzung

Ortsbeirat Finowfurt

29. April 2019, 16. Sitzung

Ortsbeirat Werbellin

8. Mai 2019, 56. Sitzung

Ortsbeirat Altenhof

13. Mai 2019, 57. Sitzung

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Schorfheide,
Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.)
Erzbergerplatz 1,
16244 Schorfheide

Redaktion, Layout, Satz:

Ulf Kämpfe (kä)
Tel. 03335 4534-18
pressestelle@gemeinde-schorfheide.de

Foto S. 1 (Portrait Bürger-
meister): Thomas Matena

Druck:

Druckerei Blankenburg,
Börnicker Straße 13
16321 Bernau

Verteilung:

Der Schorfheidekurier wird in
die einzelnen Haushalte der
Gemeinde Schorfheide ver-
teilt. Ein Rechtsanspruch auf
Erhalt besteht nicht.

Bezugsmöglichkeiten:

Der Schorfheidekurier ist in
der Gemeindeverwaltung
Schorfheide, OT Finowfurt,
Erzbergerplatz 1, während der
Sprechzeiten kostenlos erhält-
lich. Nach Anforderung wird
der Schorfheidekurier gegen
Entrichtung der Portokosten
zugeschickt.

Auflagenzahl: 5.000 Stück

Bei unverlangt eingesandten
Manuskripten behält sich
der Herausgeber das Recht
zum Kürzen vor. Es besteht
kein Anspruch auf Veröffent-
lichung.

Der nächste Schorfheideku-
rier (04/2019) erscheint am
22. Mai 2019 (Redaktions-
schluss 6. Mai 2019).

Schöner sitzen am Askanierturm in Eichhorst



Foto: Ulf KÄMPFE

Sitz-Test mit „Schorfi“ und „Heidi“ – den Tourismus-Maskottchen der Schorfheide. Lutz Hamann, Karsten Paul, Hann-Dieter Hartwig und Anke Bieligg (v. r.) präsentieren die neue Sitzgruppe.

Auf dem Gelände am Askanier-
turm in der Eichhorster Ortslage
Wildau können Besucher seit
März eine neue Sitzgruppe mit
Tisch zum Verweilen oder für
ein Picknick nutzen. Die Herstel-
lung war ein Gemeinschaftsproj-
ekt der Gemeinde und der
Landeswaldoberförsterei Groß
Schönebeck. Die Forst stellte
das Material zur Verfügung, aus
dem dann im Baubetriebshof
der Gemeinde die Sitzgruppe
gefertigt wurde.

„Das Eichenholz stammt aus
der Schorfheide“, erklärt Lutz
Hamann, der Leiter des Re-
vier Hubertusstock. Er betont
zugleich, dass es eine gute Tra-
dition sei, dass sich die Forst
in Eichhorst engagiert. Der
Revierförster hat übrigens eine
ganz besondere Beziehung
zum Areal am Askanierturm. Als
Leiter der Jagdhornbläsergrup-
pe Hubertusstock organisiert er
seit 1998 das alljährliche Neu-
jahrsblasen am Askanierturm.

Um den Tisch und die Bänke
herzustellen, hat Baubetriebs-
hofmitarbeiter Karsten Paul
insgesamt rund eine Woche
gesägt, geschliffen und gestri-
chen. Eine echte Herausforde-
rung, denn Eichenholz ist im
Gegensatz zu anderen Holz-
arten schwerer zu bearbeiten.
Dafür ist es langlebiger und so
gehen die Akteure davon aus,

Großes Sommerspektakel zum Turmjubiläum im August

In diesem Jahr wiederholt sich
zum 140. Mal der Tag, an dem
der Askanierturm als Gedenk-
turm für die Vordenker der
Mark Brandenburg, das Ge-
schlecht der Askanier, eingeweiht wurde. Die Eichhorster
werden diesen Tag mit einem
Sommerfest am 10. August
2019 am Askanierturm und auf
der nahegelegenen Festwiese
feierlich begehen.

Das Fest soll insbesondere
an das Wirken der Askanier-
fürsten, wie z. B. Albrecht der
Bär und Otto I., aber auch
an den Heimatdichter und
Joachimsthaler Lehrer Fried-
rich Brunold, auf dessen Initia-
tive die Errichtung des Turms
zurückgeht, erinnern.

Ab 12 Uhr wird für Groß und
Klein ein abwechslungsrei-

ches Programm geboten, das
am Abend seinen Höhepunkt
mit der bekannten Showband
„Sowieso“ ausklingen lässt.
Ein kleiner und feiner Kunst-
und Handwerkermarkt mit re-
gionalen Ausstellern lädt zum
Schlendern und Sich-Treiben-
Lassen ein.

Eine dreiköpfige Fachjury
entscheidet im Kuchenwett-
bewerb über den „Leckersten
Kuchen aus Uromas Zeiten“
und darüber, wer den Wander-
pokal „Silberner Löffel“ – ge-
stiftet von Uhren & Schmuck
H. Wagner aus Eberswalde –
mit nach Hause nehmen darf.
Anmeldungen fleißiger Bäcker
sind ab sofort unter Tel. 0173/
3511338 oder 03335/330200
bei Frau A. Kannewurf mög-
lich.

dass die neue Sitzgruppe wohl
bis zu 20 Jahre halten wird.

Für die Gemeinde und den
Ortsteil Eichhorst ist das Projekt
indes eine runde Sache. „Damit
haben wir ein weiteres Puzzle-
stück gelegt, um das Verweilen
der Gäste auf dem Areal an der
Südspitze des Werbellinsees
attraktiver zu machen“, unter-

streicht Anke Bieligg, Tourismus-
verantwortliche der Gemein-
de. Und auch der Eichhorster
Ortsbeirat Hann-Dieter Hartwig
freut sich über die neue Errun-
genschaft. „Das ist ein absoluter
Traum“, schwärmt er und ver-
weist auf die langjährigen gu-
ten Verbindungen zwischen der
Forst und Eichhorst.

Interessanter Vortrag über digitale Risiken im Internet

„Digitale Risiken – Mein Kind im Internet“ war das Thema einer Veranstaltung am 4. April 2019 in der Oberschule Finowfurt, die von der Kunst-Kultur-Sport-Stiftung in der Gemeinde Schorfheide mit Unterstützung der Sparkasse Barnim organisiert wurde. Als Gast konnte Stiftungsvorsitzender und Bürgermeister Uwe Schoknecht den Cyberkriminologen Thomas-Gabriel Rüdiger von der Fachhochschule der Polizei des Landes Brandenburg in Oranienburg begrüßen. Dieser gab den rund 100 anwesenden Eltern, Lehrern und Jugendarbeitern nicht nur interessante Einblicke in sein Berufsleben, sondern berichtete kurzweilig und unterhaltsam über das durchaus ernste Thema der digitalen Gefahren im Netz, besonders für Kinder und Jugendliche.



Foto: Ulf Kämpfe

Ein Thema war zum Beispiel das Cybergrooming, die sexuelle Belästigung von Kindern im digitalen Raum. So gebe es zum Beispiel bekannte Online-Spiele, die zwar eine Altersfreigabe von null Jahren hätten, bei denen aber nicht gesichert sei, dass potentielle Täter über die Chatfunktionen Kontakt mit den Kindern aufnehmen können. Bereits die Kontaktaufnahme sei eine strafbare Handlung. Die Zahl der Anzeigen, so Rüdiger, steige extrem an. In vielen Fällen würden die Täter auch ermittelt. Dennoch gebe es eine hohe Dunkelziffer, zumal sich die betroffenen Kinder und Jugendlichen auch oft nicht gegenüber Erwachsenen offenbaren.

Ein weiteres Problem sei der digitale Narzissmus, also die übertriebene Selbstdarstellung in den sozialen Medien. Auch hier wachse das Risiko krimineller Aktivitäten. Ein Appell richtete der Netzexperte deshalb auch generell an die Erwachsenen, sich mit dem Thema zu beschäftigen und für die Kinder als Vertrauensperson zur Verfügung zu stehen. Verbote allein würden nämlich nicht nützen. Im Gegenteil: Eine wichtige Botschaft Rüdigers lautete, man solle das Internet nicht verteufeln, aber die Nutzung möglichst professionell und selbstreflektiert gestalten.

Neuer Wartesaal mit Mehrwert



Foto: Ulf Kämpfe

Im Naturerlebnisbahnhof Groß Schönebeck wurde am 9. April 2019 eine neue Dauerausstellung zur Naturlandschaft Schorfheide von Bürgermeister Uwe Schoknecht und Vertretern der Naturwacht Brandenburg eröffnet. Die Ausstellung ist ein gemeinsames Projekt der Gemeinde und der Naturwacht, die zur Stiftung NaturSchutz-Fonds Brandenburg gehört. Für Konzept, Gestaltung und Ausstellungsbau hat die Gemeinde Schorfheide rund 8.000 Euro bereitgestellt. Die Naturwacht Brandenburg investierte 2.000 Euro für die Technik. Die Ausstellung stimmt mit Bildern und Exponaten auf die Naturräume der Schorfheide ein und zeigt die Arbeit der Ranger sowie die Umweltbildung der Naturwacht mit Kita- und Schülergruppen. Außerdem ist er eine offizielle Refill-Station, an der man kostenlos Wasser-

flaschen nachfüllen kann. Die Ausstellung ist montags bis freitags jeweils von 8 bis 15 Uhr geöffnet.

Blickfang der Ausstellung sind drei Meter hohe hölzerne Themenbäume. Die Baumprojekte wurden in der Bildungseinrichtung Buckow hergestellt.

Technisches Highlight ist die Präsentation der interaktiven Erlebnis- und Lernwelt „Wilde Welten“ der Naturwacht. Unter Verwendung neuester 360°-Virtual Reality (VR) auf Basis von Realbild können die Besucher die Lebensräume Wald, Wiese und Moor nahezu wirklichkeitstreu erleben. Für das Konzept und die Planung der Ausstellung war der Berliner Architekt Sebastian Hanslik verantwortlich. Die Natur- und Tierbilder für die Ausstellung hat der in Groß Dölln lebende Künstler und Hobby-Ornithologe Siegfried Haase beigesteuert.

„Ladys räumen auf“ – erfolgreicher Flohmarkt für guten Zweck

Eine Premiere für einen ganz besonderen Flohmarkt fand am 16. März 2019 in Finowfurt statt. Unter dem Motto „Ladys räumen auf“ wurden in der Konzerthalle und auf dem Markt ausschließlich Kleider und Accessoires von und für Frauen angeboten. Zudem diente die Veranstaltung einem guten Zweck, denn sie wurde von der Kunst- Kultur- und Sport-Stiftung in der Gemeinde Schorfheide in Zusammenarbeit mit dem Autohaus Zemke organisiert. Genau 483 Euro kamen als Erlöse aus den Standge-

bühren sowie dem Verkauf von selbstgebackenem Kuchen und Getränken zusammen. Das Geld wird nun an die Stiftung für Projekte der Kinder- und Jugendarbeit weitergegeben. An insgesamt rund 25 Ständen wurden Röcke, Blusen, Kleider, Stöckelschuhe, Schmuck oder Handtaschen zum Verkauf angeboten und fanden besonders am Vormittag etliche Käuferinnen. Die Anbieter kamen aus der gesamten Region – von Altenhof über Eberswalde bis Bernau. Viele äußerten Interesse an einer Fortführung von



Foto: Ulf Kämpfe

„Ladys räumen auf“. Deshalb soll es bereits im Herbst einen weiteren Flohmarkt geben, bei

dem Bekleidung, Spielzeug und Bücher angeboten werden können.

13. Ostfahrzeugtreffen mit Teilnehmern aus ganz Deutschland

Am 27. und 28. April 2019 findet auf dem Gelände des Luftfahrtmuseums Finowfurt nunmehr zum 13. Mal das Ostfahrzeugtreffen statt. Das diesjährige Motto lautet: „Genex – Intershop – Jugendmode“.

Teilnehmer aus ganz Deutschland kommen mit ihren historischen Fahrzeugen oder auch nur als einfache Besucher nach Finowfurt, um die einzigartige Atmosphäre dieser besonderen Veranstaltung in sich aufzunehmen. Traditionell gehören dazu die Fahrzeugparaden, Vorführungen von Rad- und Kettenfahrzeugen, Löschübungen mit historischen Feuerwehren, ein anspruchsvoller Telemarkt mit einer wachsenden Zahl von Händlern, verschiedene Kinderattraktionen, ein umfangreiches Cateringangebot, unter anderem mit Essen aus der Feldküche und Backwaren aus einer original NVA-Feldbackanlage. In Anknüpfung an das Veranstaltungsmotto fin-



Foto: ULF KÄMPFE

det auch eine Modenschau mit Spitzenprodukten exquisiter und jugendlicher DDR-Mode statt.

In diesem Jahr steht ein einmotoriges Flugzeug vom Typ Cessna zur Verfügung, um sowohl am Sonnabend als auch am Sonntag Rundflüge für die Besucher anzubieten. Ein Rundflug dauert etwa 20 Minuten und führt unter anderem

über das Schiffshebewerk Niederfinow. Die Maschine kann drei Fluggäste aufnehmen, der Rundflugpreis liegt pro Platz bei 35 Euro inklusive Shuttle zum Flugzeug.

Ein echtes Highlight ist der Flugsimulator. In ihm können Flüge in einem echten Cockpit eines Jagdflugzeuges vom Typ MiG 21 lebensecht durchgeführt und erlebt werden. Dieses

Spitzengerät ist eine Entwicklung der Firma Authentic Flight Simulation GmbH, die ihren Sitz auf dem Gelände des Museums hat.

Der Eintrittspreis für diese Veranstaltung beträgt für Erwachsene zehn Euro und für Kinder von 7 bis 14 Jahre fünf Euro. Für Kinder unter sieben Jahren ist der Eintritt frei. Das Familienticket für zwei Erwachsene und eine unbegrenzte Zahl (nachweislich) eigener Kinder kostet 20 Euro.

Veranstaltungsteilnehmer mit einem historischen Fahrzeug (älter als 30 Jahre), egal ob Ost oder West, bezahlen eine Nenngebühr von fünf Euro, die gleichzeitig als Eintritt für den Fahrer, einen Beifahrer und zwei Kinder gilt. Für Fahrzeuge modernerer Bauart, die als Zug- und/oder Begleitfahrzeug fungieren und deshalb auf dem Museumsgelände parken möchten, wird eine Gebühr von 20 Euro erhoben.

Unterhaltung, Spannung und Spaß zum 24. Flößerfest

Die Vorbereitungen für das 24. Flößerfest in Finowfurt laufen auf Hochtouren. Inzwischen steht auch das Programm für das dreitägige Event, das von Antenne Brandenburg präsentiert wird und im nächsten Schorfheidekurier im Detail veröffentlicht wird.

Vom 7. bis 9. Juni wird es wieder zahlreiche Highlights geben. Zu den Höhepunkten werden sicherlich die Hochseilshows der Geschwister

Weisheit zählen, die vom Autohaus Zemke und Caravan-Park Barnim präsentiert werden. Die Artisten sind nicht nur bei der Festeröffnung am Freitagabend am Finowkanal dabei, sondern wollen auch am Samstagabend mit einer Nachtshow auf dem Erzbergerplatz und am Sonntagnachmittag sowie zum Abschluss des Festes am

Finowkanal ihre Hochseilshows zeigen. Darüber hinaus präsentieren sie am Samstag und Sonntag auch ein historisches Programm „Anno dazumal“ im Kinderbereich „Alte Mühle“.

Ständig aktualisierte Informationen zum Programm sowie eine Kurzvorstellung der beteiligten Künstler und Gruppen sind auf der Webseite der Gemeinde www.gemeinde-schorfheide.de unter der Rubrik Wohnen und Le-

ben/Feste und Veranstaltungen zu finden.

Karten für die Tanz- und Discoververanstaltungen am Freitag- und Samstagabend sowie für den Flößerbrunch am Sonntagvormittag sind ab 2. Mai 2019 in der Gemeindeverwaltung Schorfheide am Erzbergerplatz in Finowfurt zu den Öffnungszeiten der Verwaltung erhältlich.



Die Schorfheider freuen sich bereits auf das Flößerfest in Finowfurt. Einige beschäftigen sich auch in besonderer Form mit dem Fest. So hat unter anderem Alfred Schmidt, Mitglied des Seniorenbeirates der Gemeinde, seine Gedanken in Versform aufgeschrieben, die wir Ihnen nicht vorenthalten möchten.

Die Flößer laden ein

*Einst sind hier Floß an Floß vorbeigefahren,
das Staken brachte kargen Lohn
und heute wird nach vielen langen Jahren
das Flößerfest zur Tradition.*

*Hier auf des Flößers alten Wasserwegen,
da sieht man ihn in voller Pracht,
da kommt er uns mit seinem Floß entgegen,
der Flößer Schmuck in voller Pracht.*

*Um ungehemmt in Finowfurt zu lachen,
kommen Gäste aus nah und fern.
Wenn sie beim Fest richtig Stimmung machen,
dann strahlt in Finowfurt ein Stern.*

*Ob Nord, ob Süd, ob Ost, ob West –
die Flößer laden ein,
und wer erscheint zum Flößerfest,
der soll willkommen sein!*

Neue Jugendförderin begrüßt

Bürgermeister Uwe Schoknecht hat am 2. April 2019 die neue Jugendförderin Melanie Grabner in Groß Schönebeck begrüßt. Nach mehreren Monaten Vakanz konnte die Volkssolidarität als neuer Träger diese Stelle nun besetzen. „Für uns hat die Jugendarbeit schon immer eine hohe Priorität. In unserer Flächengemeinde sind wir mit vier Jugendklubs und -treffs gut aufgestellt“, betonte der Bürgermeister und wünschte der neuen Jugendförderin viel Erfolg. Melanie Grabner hatte ihre Arbeit offiziell bereits Mitte März aufgenommen und sich inzwischen schon an ersten Projekten in Groß Schönebeck beteiligt. Sowohl der Bürgermeister als auch Jugendkoordinator Matthias Barsch als Vertreter der Volkssolidarität äußerten ihre Freude darüber, dass es für die Kinder und Jugendlichen nun wieder einen Ansprechpartner im Jugendklub Scheune

1.0 in Groß Schönebeck gibt. Darüber hinaus wird Melanie Grabner auch an einem Tag in der Woche im Eichhorster Jugendtreff präsent sein. Die studierte Sozialarbeiterin ist übrigens nicht allein nach Groß Schönebeck gekommen, sondern hat den vier Monate alten Schäferhundwelpen Nanouk als „Kollegen“ mitgebracht. Die Arbeit mit Tieren hatte sie bereits vor ihrem Studium in verschiedenen Praktika in der Reithherapie kennengelernt. Für die professionelle Arbeit wird sie im kommenden Jahr eine Ausbildung zur Fachkraft für tiergestützte Pädagogik beginnen und auch Nanouk soll als Therapiehund ausgebildet werden. Für die Jugendarbeit vor Ort hat sich Melanie Grabner, die im Mai von Berlin-Lichtenberg in den Barnim umziehen wird, einiges vorgenommen. So sind zum Beispiel Koch- und Backprojekte geplant. In den Oster-



ferien will sie aufgrund der guten Resonanz bei den jüngsten Projekttagen in der Grundschule noch einmal Papierschöpfen anbieten. Außerdem sind Ausflüge und Übernachtungen im Jugendklub vorgesehen.

Melanie Grabner wird immer dienstags, donnerstags und freitags im Groß Schönebecker Jugendklub und mittwochs im Eichhorster Jugendtreff anzutreffen sein, jeweils in der Zeit von 14 bis ca. 19 Uhr.

Projekttag für mehr Umweltbewusstsein

Mülltrennung, Abfallvermeidung und der Einsatz von Recyclingmaterial standen im Mittelpunkt der Projekttag vom 20. bis 22. März 2019 in der Grundschule Groß Schönebeck. In insgesamt sieben jahrgangsübergreifenden Gruppen beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler in unterschiedlicher Weise mit dem Thema Umweltschutz, erfuhren dabei selbst viel Neues und brachten eigene Ideen ein. So besuchte eine Gruppe den Recyclinghof der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft (BDG) in Eberswalde. Eine andere Gruppe war mit der Waldschule unterwegs, um Müll im Wald aufzuspüren. Welche Probleme es bei der Müllvermeidung gibt, erfuhren die Schüler durch ihren Einkauf für ein Frühstück im Supermarkt, denn nicht alle Artikel ließen sich verpackungsfrei erwerben. Eine interessante Übersicht und Darstellung zum Thema Müllvermeidung hängt mittlerweile im Schulhaus aus.

Die Plakate wurden ebenfalls von den Schülern angefertigt. Papierschöpfen aus Recyclingmaterial war ein weiteres Gruppenprojekt. Den Fragen der Schülerinnen und Schüler zum Thema Umweltschutz hatte sich bereits am ersten Projekttag auch Bürgermeister Uwe Schoknecht gestellt.

Auf eine ungewöhnliche, aber kreative Weise beschäftigten sich zwei weitere Gruppen mit der Wiederverwendung von Abfall. So wurden aus Recyclingmaterial Musikinstrumente ge-

bastelt, die zur Abschlusspräsentation zum Einsatz kamen. Viel Applaus gab es auch für die Gruppe, die Kleidungsstücke aus Abfall hergestellt hatte und sie bei einer Modenschau präsentierte. Die Projekttag brachten übrigens auch ein ganz konkretes Ergebnis für die Zukunft, denn künftig soll in jedem Klassenraum der anfallende Müll getrennt werden. Unterstützung dafür gibt die BDG Eberswalde, die entsprechende Abfallbehälter zur Verfügung stellt.



Karten spielen für guten Zweck

Der Förderkreis Burkina Faso e. V. veranstaltet seinen nächsten Preisskat und Preisrommé am 27.04.2019 um 13 Uhr in der Finowfurter Konzerthalle. Das Startgeld beträgt zehn Euro pro Person.

Die Erlöse der Veranstaltung sind für den Erweiterungsbau der Sekundarschule in Dorossiamasso bestimmt. Hier sollen an der mit Finowfurter Hilfe im Jahr 2016 fertig gestellten Schule drei weitere Klassenräume angebaut werden.

Anmelden kann man sich in der Finowfurter Gemeindebibliothek, im Büro des Förderkreises Burkina Faso e. V. in der Hauptstraße 116 (ehemaliges Bürgermeisteramt) zu folgenden Zeiten: montags bis donnerstags von 15 bis 18 Uhr und freitags von 15 bis 16 Uhr oder telefonisch unter 0152/27438172 oder 03335/ 325342. Restanmeldungen sind dennoch kurz vor Beginn der Veranstaltungen möglich.

Marathonlegende Cierpinski beim 40. Werbellinseelauf zu Gast

Frühlingserwachen herrscht nicht nur in der Natur, sondern auch bei den Freizeitsportlern, die sich dem Laufen verschrieben haben. Der in der Schorfheide stattfindende Werbellinseelauf in seiner 40. Auflage wird als einer der schönsten Naturläufe im Land Brandenburg bezeichnet.

Der erste Startschuss fällt in der EJB am Werbellinsee in Joachimsthal am Samstag, dem 4. Mai 2019 um 9:30 Uhr beim Bambini-Lauf. Auf dem Programm stehen weitere Laufstrecken von 6 km, 12 km, 28 km und 12 km Nordic Walking. Der Fitolino-Kinderlauf mit 2 km und 4 km startet um 10:15 Uhr. Wie im letzten Jahr befindet sich der Start- und Zielbereich auf dem Veranstaltungsort



Foto: Fotolia

neben der EJB-Rezeption. Als Highlight zum 40. Jubiläumslauf wird die Marathonlegende Waldemar Cierpinski vor Ort sein. Der Doppel-Olympiasieger von 1976 und 1980 wird die Läufer mit Startschuss auf die Strecke schicken und die

Sieger ehren. Im Interview steht er Rede und Antwort und steht für Fotos und Autogramme bereit.

Der vom Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde präsentierte und vom Eberswalder Sportclub organisierte

Werbellinseelauf gilt als Wertungslauf des Barnimer Sparkassen-Lauf-Cups 2019 und der Brandenburg-Cup-Serie im Landkreis Barnim.

Die Erstplatzierten erhalten Pokale und Siegerpreise und alle Teilnehmer Medaillen und eine Urkunde.

Parallel zum Lauf findet ein großes Frühlingsfest der EJB für die ganze Familie unter dem Motto „Dschungel – die Affen sind los“ statt. Die Gäste erwartet ein buntes Rahmenprogramm mit Dschungel-Olympiade, Livemusik und großer Tombola.

Anmeldungen ab sofort im Internet über das Anmeldeportal www.ziel-zeit.de. Infos unter www.werbellinseelauf.de oder werbellinseelauf@web.de.

Schlossparktrödeln wieder am 11. Mai 2019 in Lichterfelde

Am Samstag, dem 11. Mai 2019, findet in Lichterfelde nun schon zum fünften Mal das traditionelle Schlossparktrödeln statt. Diesmal wird die Veranstaltung auch wieder im neu gestalteten Park durchgeführt. Anmeldungen für Stände sind telefonisch unter der Nummer 0173/5671238 bei Herrn Wenzke oder per SMS unter derselben Nummer möglich.

Diesmal gibt es auch freie Platzwahl. Die Standmiete für vier Meter beträgt wieder ein Kuchen. Dieser soll dann beim Kuchenbasar für Projekte des Fördervereins der Grundschule Lichterfelde verkauft werden. Für Kaffee und Kaltgetränke wird natürlich auch gesorgt. Verkaufsstart ist um 9 Uhr. Das Verkaufsende ist gegen 17 Uhr vorgesehen.

Billard-Begeisterte gesucht



Foto: BV Finowfurt

Die BV-Gründungsmitglieder (v.l.n.r.): Roland Brudler, Uwe Cornelius, Lothar Kleiner, Karl-Heinz Gustmann, Anke Brudler, Manfred Schorsch, Horst Schaefer und Horst Nachtigall.

Erst im März 2018 gegründet ist der Billardverein (BV) Finowfurt noch ein sehr junger Verein. Derzeit nehmen die Aktiven bereits mit zwei Mannschaften am Wettspielbetrieb der 2. Kreisklasse teil. Im Gegensatz zu dem in DDR-Zeiten als Kneipenbillard bekannten Sport herrschen andere Regeln. Kegelbilder müssen gestellt werden und die Zählart der Punkte ist ebenfalls anders. So ist es für jeden Spieler eine Herausforderung, die rote Kugel mit der richtigen Geschwindigkeit, mit dem richtigen Effet und vor allen Dingen die richtige Kugel durch die Kegel laufen zu lassen. Es ist eine Sportart für Männer

oder Frauen in jedem Alter, bei der man konzentriert, aber auch entspannt dem Mannschaftssport nachgehen kann und die Verletzungsgefahr nicht so hoch wie bei anderen Sportarten ist. Wer Interesse hat, diese Sportart näher kennenzulernen, ist herzlich eingeladen zu den Trainingszeiten (Di. ab 16.30 Uhr, 2. Team, Mi. ab 16.30 Uhr, 1. Team) in der Sportstätte „Alte Schmiede“ in der Biesenthaler Straße 11.

Am 30. Mai 2019 findet ab 10 Uhr außerdem ein Tag der offenen Tür statt. Weitere Infos gibt es unter Telefon 0162/9314452 oder auf der Internetseite www.bv-finowfurt-billard.de.

Nachruf

Am 7. März 2019 verstarb

Günter Vogler

Die Gemeinde Schorfheide verliert mit ihm einen Mitbürger, der sich viele Jahre für kommunale Belange, vor allem im Ortsteil Schlufft, engagiert hat. So war er von 2003 bis 2008 Mitglied des Ortsbeirates Schlufft und übte vom Juni 2007 bis September 2008 die Funktion des Ortsvorstehers in Schlufft aus.

Als ehrenamtlicher Ortschronist von Schlufft hat er außerdem einen großen Beitrag zur Heimatpflege und Dokumentation geschichtlicher Ereignisse in unserer Region geleistet.

Unsere Anteilnahme gilt seinen Angehörigen. Sein Andenken werden wir in dankbarer Erinnerung bewahren.

Uwe Schoknecht
Bürgermeister

Wilhelm Westerkamp
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Wahlhelfer für Europa- und Kommunalwahlen gesucht

Am 26. Mai 2019 finden die Europawahlen, die Kreistagswahlen, die Wahlen zur Gemeindevertretung sowie zu den Ortsbeiräten in den neun Ortsteilen der Gemeinde statt.

Zur Absicherung und Durchführung der Wahlen werden ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht.

Insgesamt sind 14 Wahlvorstände in den neun Ortsteilen zu besetzen sowie vier Brief-

wahlvorstände. In Finowfurt werden vier Wahllokale eingerichtet, in Lichterfelde und Groß Schönebeck jeweils zwei Wahllokale sowie jeweils ein Wahllokal in den anderen Ortsteilen. Eine Besonderheit gibt es diesmal in Böhmerheide. Hier wird an der Badewiese Weißer See im Buchfinkenweg ein Wahlcontainer aufgestellt, in dem die Bürger ihre Stimmen abgeben können.

Um in einen der Wahlvorstände berufen werden zu können, muss man mindestens 18 Jahre alt sein. Die Mitglieder der Wahlvorstände erhalten im Vorfeld beziehungsweise am Wahltag eine Einweisung in ihre Aufgaben.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit am Wahlsonntag wird ein Erfrischungsgeld gezahlt. Dieses beträgt in der Gemeinde für die Vorsitzenden der Wahlvor-

stände jeweils 50 Euro sowie für alle weiteren Mitglieder der Wahlvorstände jeweils 40 Euro. Interessenten können sich im Wahlbüro der Gemeindeverwaltung in Finowfurt, Erzbergerplatz 1, melden.

Die Kontaktaufnahme ist auch möglich über E-Mail (wahlen@gemeinde-schorfheide.de), unter Telefon 03335/4534-16 oder -13 oder per Fax unter 03335/4534-35.

Schließtage im Bürgerbüro

Aufgrund der Kommunalwahlen und der damit zusammenhängenden Mehrbearbeitung von Briefwahanträgen im Einwohnermeldeamt wird das Bürgerbüro in Groß Schönebeck an folgenden Tagen im Mai geschlossen sein: 7. Mai 2019, 14. Mai 2019 und 21. Mai 2019. Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Anliegen trotzdem an die jeweiligen Ämter zu den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung in Finowfurt wenden.

Recyclinghöfe mit Sommerzeit

Seit dem 1. April 2019 gelten auf den Barnimer Recycling- und Wertstoffhöfen die Sommeröffnungszeiten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH stellen sich auf den höheren Entsorgungsbedarf ein und haben ihre Öffnungszeiten, die dann bis zum 31. Oktober 2019 gelten, verlängert.

Am Ostersonntag, dem 20. April, bleiben die Wertstoff- und Recyclinghöfe in Bernau, Eberswalde, Ahrensfelde und Wandlitz geschlossen.

Die Öffnungszeiten:

Recyclinghof Eberswalde
Mo, Di 09:00 bis 18:00 Uhr
Mi geschlossen

Do, Fr 08:00 bis 18:00 Uhr

Sa 08:00 bis 16:00 Uhr

Recyclinghof Bernau
Mo–Fr 08:00 bis 18:00 Uhr
Sa 08:00 bis 16:00 Uhr



In der Gemeinde Schorfheide ist die Stelle eines Bauhofmitarbeiters/ einer Bauhofmitarbeiterin

ab Juni 2019 zu besetzen

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Die Einstellung erfolgt zunächst befristet für 2 Jahre mit der Option der Weiterbeschäftigung. Bei Vorliegen der geforderten Voraussetzungen erfolgt die Eingruppierung tarif- und leistungsgerecht in der Entgeltgruppe 4 TVöD.

Ihre Aufgaben:

- Instandhaltung, Reinigung und Pflege der öffentlichen Spielplätze und Bushaltestellen
- Reinigungs- und Unterhaltungsarbeiten an Straßen, Wegen und Plätzen sowie Durchführung von kleineren Reparaturarbeiten
- Pflege und Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen, der Friedhöfe sowie der Bäume und Sträucher an den Wegen und Straßen
- Reparaturarbeiten in und an gemeindlichen Einrichtungen
- Durchführung des Winterdienstes inkl. Bereitschaftsdienst
- Unterstützung von kommunalen Veranstaltungen
- flexibler Einsatz in allen anfallenden Aufgabenbereichen auf dem Bauhof

Wir erwarten:

- eine erfolgreich abgeschlossene Facharbeiterausbildung in einem handwerklichen Beruf (z. B. Garten- und Landschaftsbau, Hoch- und Tiefbau)
- Besitz des Führerscheins der Klasse CE
- Erfahrung mit den üblichen Bauhoffahrzeugen, Baumaschinen und Geräten (z. B. Benzinrasenmäher, Freischneider, Kettensäge) und beim Führen von Fahrzeugen mit Spezialauf- und -anbauten
- selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise, körperliche Belastbarkeit
- Bereitschaft zur Arbeit auch außerhalb der regulären Arbeitszeiten, am Wochenende und an Feiertagen (Winterdienst, Veranstaltungen, Notfälle)

Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Hinweis: „Bewerbung – nicht öffnen“ auf dem Umschlag) richten Sie bitte bis zum 03.05.2019 an:

Gemeinde Schorfheide, Hauptamt, Erzbergerplatz 1, 16244 Schorfheide oder per E-Mail an: personal@gemeinde-schorfheide.de.

Bei der Übersendung der Bewerbungsunterlagen per E-Mail beachten Sie bitte, dass sämtliche Unterlagen ausschließlich im PDF-Format an uns geschickt werden. Im Falle elektronischer Übersendung werden die Unterlagen nicht zurückgesandt.

Gemeinde Schorfheide
Der Bürgermeister

Diese Stellenausschreibung ist auch auf der Internetseite der Gemeinde Schorfheide www.gemeinde-schorfheide.de unter der Rubrik „Stellenausschreibungen“ veröffentlicht.

Viele Rosen zum Abschied

Mit ein wenig Wehmut, aber auch Dankbarkeit und vor allem guten Wünschen wurde am 28. März 2019 in der Eichhorster Kita „Löwenzahn“ die langjährige Erzieherin Angelika Splinter in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Von jedem Kind erhielt sie eine Rose mit einem Zettel, auf dem die Wünsche für den Ruhestand notiert waren. Die Kolleginnen überreichten eine Geschenktasche und Orgel-Henry, alias Henry Pepinski, begleitete die Zeremonie musi-

kalisch. Angelika Splinter kann insgesamt auf 44 Jahre Berufserfahrung verweisen, davon 18 Jahre in der Eichhorster Kita. Damit hat sie ganze Generationen von Schorfheidern in den frühen Lebensjahren betreut und begleitet.

„Wir haben uns wunderbar verstanden und immer sehr gut zusammengearbeitet“, lobt Kita-Leiterin Ute Schmidt die 63-jährige Friedrichswalderin, die sich nun vor allem ihren Enkeln widmen und im Sommer zunächst verreisen will.



FOTO: DOREEN NIMZ

Neue Küche im Jugendklub



FOTO: MIKE SELKE

Aufgemöbelt im wahrsten Sinne des Wortes wurde vor kurzem die Küche im Lichterfelder Jugendklub. Dank der Eigeninitiative von Eltern, besonders der Familien Biesel und Sellke, wurden alte Möbelteile neu hergerichtet und mit neuen Fronten versehen, neue Arbeitsplatten und Regale eingerichtet und auch die alten Kühlschränke optisch vor Vordermann gebracht. Zur offiziellen Einweihung kamen am 29. März 2019 die Akteure des Kochprojektes „Topfsalat“ der

Lichterfelder Grundschule zusammen, um frische Nudeln in verschiedenen Varianten zuzubereiten. Mit dem Lichterfelder Mike Sellke hat die Schul-AG einen echten Profi als Unterstützung. Er ist Chefkoch im Schloss und Gut Liebenberg und bringt den Kindern als ehrenamtlicher AG-Leiter einmal monatlich nicht nur technisches Koch-Now-how bei, sondern vermittelt vor allem auch Kenntnisse über gesundes Essen, das ohne großen Aufwand zubereitet werden kann.

Wiener Walzer trifft Breakdance bei 100-Tage-Ball der Schule

Freitag, 8. März 2019: Im Foyer des „Haus Schwärzetal“ warten 23 Paare darauf, dass sich die Türen zum Saal öffnen. Als es soweit ist, werden die Tänzer von fast 200 Gästen mit stürmischem Beifall begrüßt. Es sind die Eltern, Freunde und Lehrer, die zum dreiundzwanzigsten 100-Tage-Ball der Schule Finowfurt eingeladen sind, dem Einzigen seiner Art an einer Oberschule der Region.

Nach der Vorstellung aller Paare wird der Ball mit einem Wiener Walzer eröffnet. Dann haben die Schüler eine gute halbe Stunde Zeit, bis die erste Wertungsrunde vor den Augen der Jury startet. Ein paar von ihnen üben noch einmal Schritte im Foyer, andere bitten Mütter und Väter auf die Tanzfläche.

Aufrechte Haltung, im Takt bleiben, fließende Bewegung und ein Lächeln im Gesicht, das hat-

te ihr Tanzlehrer Mark ihnen immer wieder gesagt. Die beiden Moderatoren des Abends, Chris und Gunnar, sind genau wie die Juroren Franziska, Luise, Mark und Jesse vom Freidenker e. V. Bernau. Die Tanzsparte des Vereins, die Eastside Fun Crew, ist schon seit längerem Partner der Finowfurter Schule. Die erste Runde Discofox ist geschafft. Die Jury diskutiert,

die Gäste tanzen, eine erste Showeinlage mit lateinamerikanischen Tänzen, der Saal tobt – 16 Paare sind weiter. Sie werden zur zweiten Wertung aufgerufen. Inzwischen werden die ersten Stimmzettel für den Publikumspreis abgegeben, klar, dass jeder schon sehr früh seinen Favoriten hat.

Auf der Bühne Streetdance, das Publikum geht im Rhythmus



FOTO: RONNY BAHR

mit, viele hält es nicht mehr auf den Plätzen – sechs Paare sind weiter. Noch einmal Discofox, aber das allein wäre zu einfach. Der Wiener Walzer wird über die vorderen Plätze entschieden. Die Jury zieht sich wieder zurück. Um das Warten erträglicher zu machen, kommt die Eastside Fun Crew mit Breakdance auf die Bühne.

Als kurz vor 23 Uhr die Sieger feststehen, sind sich alle einig, dass es keine Verlierer gibt. Lena und Fabian nehmen den Jury-Pokal mit nach Hause, Ronja und Bastian bekommen den Publikumspreis und alle anderen haben sich und den Gästen einen tollen Abend bereitet. Die Gäste sparen nicht mit Lob und Anerkennung, als sich viele von ihnen um Mitternacht nur ungern von der Tanzfläche verabschieden.

Christian Falk,
Schule Finowfurt

Neue Einsatztechnik für die Feuerwehr in Klandorf übergeben

Die Freiwillige Feuerwehr im Ortsteil Klandorf hat am 26. März 2019 ein neues Einsatzfahrzeug erhalten. Das Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) vom Typ Ford Transit Custom wurde aus dem Haushalt der Gemeinde Schorfheide finanziert und hat rund 29.000 Euro gekostet. Bürgermeister Uwe Schoknecht übergab die Fahrzeugschlüssel im Beisein zahlreicher Kameradinnen und Kameraden an Ortswehrführer Uwe Voigt.

„Mit der Inbetriebnahme setzen wir den ersten Schritt zur Fahrzeugerneuerung um, die im aktualisierten Gefahrenabwehrbedarfsplan der Gemeinde vorgesehen ist“, sagte der Bürgermeister. Er lobte zugleich das Engagement vieler Klandorfer in der Wehr. Immerhin sind in der Einsatzabteilung derzeit 18 Mitglieder aktiv. 13 Kinder und Jugendliche sind Mitglied der Jugendfeuerwehr. Die Alters- und

Ehrenabteilung zählt neun Mitglieder. Alles in allem seien damit fast 20 Prozent des rund 200 Einwohner zählenden Ortsteils aktiv mit der Feuerwehr verbunden.

Zur Übergabe waren auch Kameraden der benachbarten Feuerwehr aus Groß Schönebeck gekommen, um zum neuen Fahrzeug zu gratulieren. Der Kleintransporter bietet Platz für bis zu neun Kameraden und ist sowohl für den einsatzbegleitenden Transport der Klandorfer Feuerwehrleute als auch zur Nutzung für die Jugendfeuerwehr vorgesehen. „Für uns ist das ein großer Fortschritt, vor allem hinsichtlich der Sicher-



Foto: Ulf Kämpfe

heit und Zuverlässigkeit unserer Einsatztechnik“, freut sich Klandorfs Ortswehrführer Uwe Voigt. Das Fahrzeug mit dem Baujahr 2015 stammt aus Nordrhein-Westfalen und wurde in den vergangenen Wochen zum Feuerwehrfahrzeug umgerüstet. Zur Ausstattung gehören unter anderem ein Funkgerät, eine Umfeld-Beleuchtung so-

wie eine Lautsprecheranlage. Es ersetzt das bisher vorhandene Löschfahrzeug LF 16 mit dem Baujahr 1973. Dieses wird künftig für die Ausbildung in der Jugendwehr genutzt. In Klandorf ist außerdem ein TSF/W (Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser) stationiert, das im Jahr 2010 angeschafft wurde.

Jugendfeuerwehr am Flughafen

Am 23. März 2019 war die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Schorfheide auf Achse. Es ging nach Berlin-Schönefeld zur Flughafenfeuerwehr. Bei unserer Ankunft wurden wir bereits erwartet.

Der erste Punkt unseres Besuchs war ein Rundgang über den noch nicht fertiggestellten Flughafen Berlin-Brandenburg, der im Volksmund als BER geläufig ist.

Im Anschluss daran ging es auf die Wache, wo wir alles Mögliche über den Wachalltag erfahren. Dieser ist, wider Erwarten,

doch sehr abwechslungsreich. Das Interessanteste für unseren Nachwuchs war natürlich die Besichtigung der Technik. Solch ein Flugfeldlöschfahrzeug ist schon beeindruckend groß und schnell.

Die Kids durften so richtig neugierig sein und bekamen jede Frage beantwortet und alles gezeigt. Es war für alle ein super Samstag, welcher uns dank des Teams der Flughafenfeuerwehr in Schönefeld ermöglicht wurde. Vielen Dank dafür!

*Die Jugendfeuerwehr
Schorfheide*



Foto: Jugendfeuerwehr Schorfheide

Treuemedaille für Ehrendienst



Foto: Feuerwehr Gross Schönebeck

60 Jahre im Dienste der Bürger – dem Feuerwehrkameraden Günter Herr wurde auf der Jahreshauptversammlung der Groß Schönebecker Wehr im Januar die Medaille für 60 Jahre treue Dienste verliehen. Der Brandmeister ist seit dem 9. März 1958 Mitglied in der Feuerwehr. Wehrführer Kay Bartl hatte zuvor in seinem Bericht noch einmal den Kameradinnen und Kameraden für ihr Engagement gedankt. „Im letzten Jahr haben wir in unserer Freizeit, neben Beruf und Familie viele Stunden bei unserer Feuerwehr verbracht. Das hat uns wieder gezeigt, dass Feuerwehrmann

nicht irgendein Hobby ist. Es ist für uns Kameraden nicht immer einfach, zusätzlich Zeit nach Feierabend oder vor der Arbeit, bei manchen sogar während der Arbeit für die Aufgaben im Ehrenamt unserer Feuerwehr zu finden“, sagte er. Die Groß Schönebecker Kameraden wurden im Jahr 2018 zu 38 Einsätzen alarmiert, darunter auch im Zuge der Brandschutzeinheit des Landkreises Barnim bei den großen Waldbränden in Fichtenwalde und Treuenbrietzen. Aktuell hat die Feuerwehr Groß Schönebeck 55 Mitglieder, davon 33 im aktiven Dienst in der Wehr.

Seniorinnen auf Achse

Die Seniorinnen der ProCurand Begegnungsstätte sind viel auf Achse. Am 15. März 2019 führte uns unsere Frauentagsfahrt nach Stettin. Dort erlebten wir eine tolle Stadtrundfahrt. Anschließend ging es in ein Restaurant. Zur Begrüßung gab es ein Glas Sekt, anschließend das Mittagsbüfett. Danach konnte das Tanzbein geschwungen werden. Es gab aber auch noch sehr viel Kaffee und Kuchen.

Am 5. April 2019 fuhren wir nach Brüssow in eine Likörmanufaktur. Dort konnten wir miterleben, wie die verschiedenen Liköre hergestellt werden. Mittag sowie Kaffee und Kuchen gab es auch. Nach Buckow (Lichterfelde) ging es am 9. April. Dort erlebten wir die Bläsergruppe sowie die Tanzgruppe der Schule Finowfurt. Am 26. April geht es in den Wildpark Groß Schönebeck. Dort machen wir eine Fahrt mit dem Kremser durch den Wildpark. Anschließend wird im Restaurant Mittag gegessen. Im Treff finden aber auch an den anderen Tagen noch viele Aktivitäten statt.

*Gudrun Grassow,
Leiterin Begegnungsstätte*

Volkssolidarität wählte neuen Vorstand

Die Finowfurter Ortsgruppe der Volkssolidarität Barnim hat auf ihrer Mitgliederversammlung am 7. Februar einen neuen Vorstand für den Zeitraum 2019 bis 2023 gewählt. Dem achtköpfigen Führungsgremium gehören an: Thomas Schulz (Vorstandsvorsitzender), Gisela Reinhardt (stellvertretende Vorstandsvorsitzende und verantwortlich für die Chronik), Mandy Eisermann (Hauptkassiererin), Rieta Hüwing (stellvertretende Hauptkassiererin), Matthias Barsch (Schriftführer), Hannelore Scholz (Treffleiterin und beratendes Mitglied), Klaus Eisermann (beratendes Mitglied), Ingrid Behndt (Revisorin und Reisebeauftragte) sowie Inge Becker (Kitabeauftragte). In der Versammlung hatte zunächst der Vorsitzende Thomas Schulz den Rechenschaftsbericht für das Jahr 2018 gegeben. Er konnte auf eine relativ konstante Mitgliederzahl verweisen. Mit Stand vom 1. Januar 2019 hatte die Ortsgruppe 105 Mitglieder. Zugleich dankte er allen Aktiven für ihre Mitarbeit und hob das Ergebnis der erfolgreichen Listensammlung im vergangenen Jahr hervor, bei der die Finowfurter mehr



FOTO: PRIVAT

als 5.000 Euro an Spenden sammeln konnten. Das war das beste Ergebnis im Barnim. Darüber hinaus gab es vielfältige Aktivitäten in der Ortsgruppe, die im Treff von Buchlesungen über Sport- und Spielnachmittage bis hin zu Filmvorführungen reichten. Besondere Veranstaltungen waren dabei der Fasching, die Frauentagsfeier, das Herbstfest und die Weihnachtsfeier. Während der Brandenburgischen Seniorenwoche gab es eine Veranstaltung mit Toralf Reinhardt über die Arbeit der Polizei und einen Reisebericht über Sri Lanka von Gisela Rein-

hardt. Da 50 Prozent des Erlöses der Listensammlung und des Beitrags sowie Zuschüsse vom Seniorenbeirat und der Gemeinde in die Ortsgruppenkasse flossen, konnten auch neue Anschaffungen für den Treff, wie eine Kaffeemaschine und Hanteln für die sportlichen Übungen, realisiert werden. Gepflegt wurde auch die Patenschaft zur Kita. Hier wurden unter anderem Präsente zu Ostern, zum Kindertag, zum Zuckertütenfest und zu Weihnachten übergeben. Die Kitakinder revanchierten sich ihrerseits mit kleinen Programmen.

Seniorenklub Lichterfelde mit umfangreichem Programm für 2019

Auch für das Jahr 2019 hat unser Lichterfelder Seniorenklub viele Vorhaben geplant und bereits durchgeführt. So begrüßten wir zu Beginn des Jahres unseren Ortsvorsteher Matthias Gabriel. Er gab einen Rückblick für das Jahr 2018, in dem viele Vorhaben realisiert wurden. Höhepunkte waren die Umgestaltung des Schlossparks und die Erneuerung der Kegelbahn. Dann gab er einen Überblick für 2019. Die Mitglieder staunten, wie viele Bauvorhaben für Lichterfelde geplant sind.

Viel wird auch für die Schule und die Kita getan. Im Januar erfreuten uns die Kinder der Kita „Kleiner Strolch“ mit einem Programm. Es ist immer wieder eine Freude, den Kleinen zuzuhören.

Am 13. Februar fand unsere

Jahreshauptversammlung statt mit der Rechenschaftslegung für das Jahr 2018. Es folgten Vorschläge für das Jahr 2019. So führen wir seit Jahresbeginn immer am Monatsende eine kleine Feier für die Geburtstagskinder durch.

Es sind auch wieder diverse Tagesfahrten und die Teilnahme an der Brandenburgischen Seniorenwoche vorgesehen.

Im Anschluss an unsere Jahreshauptversammlung wurden wir richtig verwöhnt. Die Fleischerei Rünzel lieferte das Buffet. Es war so gut und schmackhaft, dass alle begeistert waren. Unser Dankeschön gilt deshalb dem gesamten Team und besonders Herrn Rünzel.

Am 23. Februar 2019 waren zwölf Mitglieder unseres Klubs auf Einladung des Falkenberger

Karnevalsvereins in Krüge zu Gast. Es war eine wunderschöne Feier und wir bedanken uns herzlich beim Veranstalter, der Gemeinde Falkenberg und bei Frau Gollung.

Unsere Faschingsveranstaltung führten wir am 6. März durch. Für das leibliche Wohl sorgten dieses Mal die Mitglieder unseres Klubs. Auch das war eine gelungene Sache.

Am 8. März besuchten wir eine Veranstaltung in Hoyerswerda. Wie immer brachte uns das Reiseunternehmen „Uwes Busreisen“ pünktlich ans Ziel und wieder nach Hause. Vielen Dank dafür an Thorsten Wutskowsky und Liane Arendt.

Am 12. März besuchten wir anlässlich des Frauentags eine Veranstaltung in der Hofscheune der Bildungseinrichtung Bu-

ckow. 22 Mitglieder nahmen daran teil. Herr Derkow moderierte die Veranstaltung.

Auch hier ein Dankeschön an den Veranstalter. Wir werden auch weiterhin verschiedene Veranstaltungen dort besuchen. Am 13. März hatten wir einen interessanten Videovortrag, gezeigt von Familie Huchatz aus Lichterfelde. Die Aufnahmen zeigten, wie Lichterfelde 1999 aussah. Alle Mitglieder, die in Lichterfelde geboren und aufgewachsen sind, erinnerten sich an alte Zeiten und ergänzten durch interessante Hinweise.

Auch in den nächsten Monaten wird es in unserem Klub sicher nicht langweilig werden.

*Waltraut Krüger,
Vorsitzende des Seniorenclubs
Lichterfelde e. V.*

Förderkreis Burkina Faso lädt zu besonderem Theaterabend

Zu einem besonderen Theaterabend lädt der Förderkreis Burkina Faso e. V. am Samstag, dem 18. Mai 2019, um 19 Uhr in die Evangelische Kirche nach Finowfurt ein. Die Theatergruppe PROBEZEIT des Beruflichen Gymnasiums vom Oberstufenzentrum II Barnim inszeniert mit „Der kleine Prinz“ das wohl bekannteste Werk des französischen Schriftstellers Antoine de Saint-Exupéry. Der Autor selbst berichtet von seiner Begegnung mit dem kleinen Prinzen: Saint-Exupéry flog mit seinem Flugzeug über Afrika, als ein Motorschaden ihn zu einer Landung in der Wüste Sahara zwang. Dort traf er auf einen kleinen Jungen mit blondem Haar, den kleinen Prinzen von einem fremden Planeten. Der kleine Prinz berichtet von seiner Reise über andere Planeten, ehe er zur Erde kam, seinen Erlebnissen und seinen Erkenntnissen. Doch wie der

Bruchpilot an seinem Flugzeug schraubt, um bald heimfliegen zu können, so sehnt sich auch der kleine Prinz nach seinem Planeten und der darauf lebenden, schönen Blume ...

Das Ensemble der Theatergruppe PROBEZEIT stellt sich jedes Jahr neu aus den Jahrgängen 11 bis 13 des Beruflichen Gymnasiums zusammen. Der Vorverkauf für Eintrittskarten (Kartenpreis 8,00 Euro/ermäßigt 4,00 Euro) hat am 15. April 2019 in folgenden Vorverkaufsstellen in Finowfurt begonnen:

Gemeinde Schorfheide (Sekretariat Bürgermeister), Erzbergerplatz 1; Ev. Pfarramt Finowfurt, Zum Jugendheim 12; Bücherstube Landgraf, Hauptstraße 167; Remix Café & Cocktailbar, Hauptstraße 93; Frisör „be happy“, Hauptstraße 126. Karten gibt es auch bei hoffmann & brillen, Eisenbahnstraße 72 in Eberswalde.

Seniorenresidenz in Altenhof feiert zehnjähriges Bestehen

Im Jahr 2009 wurde die Seniorenresidenz „Haus am Werbellinsee“ in Altenhof eröffnet. Aus Anlass des zehnjährigen Bestehens lädt die Einrichtung zu einer Feier am Samstag, dem 18. Mai 2019, ab 14 Uhr herzlich ein. In der Residenz werden 125 Bewohnerinnen und Bewohner betreut und gepflegt. Zur Jubiläumsfeier wird es unter anderem einen Auftritt des Chores des Hauses unter der Leitung von

Uwe Kolberg geben. Der Musiker wird zudem Soloauftritte bestreiten. Mit dabei ist auch die Tanzgruppe „Dance Siblings“. Während des Festes werden die Rollende Arche (Streichelzoo) im Garten sowie ein Verkaufstand mit Handarbeiten und ein Eis-Stand vor Ort sein.

Außerdem berät die Polizei mit ihrem Informationsstand „So schützen sich Senioren vor Kriminalität“.

Offene Ateliers am 4. und 5. Mai

Am 4. und 5. Mai 2019 öffnen Künstler und Kunsthandwerker im Landkreis Barnim ihre Ateliertüren von 14 bis 19 Uhr (Sa.) und 11 bis 18 Uhr (So.) In der Gemeinde Schorfheide sind dabei: Schorfheidekeramik - Petra Wessel, Buchfinkenweg 4, in Böhmerheide, Atelier Im Holzhaus - Eberhard

Kröger, Malerei, Gast: Ilse Fischer, Keramik, Werbelliner Straße 57 in Finowfurt, Galerie Im Bäckergarten - Stephanie Turzer, Malerei, Literatur, Gast: Konni Katz, die Katzenmalerin (am Sonntag), Oderberger Straße 15 in Lichterfelde (Acrylmalaktion im Garten).

Veranstaltungen in der Gemeinde

20.04.2019

ab 17 Uhr, Saisoneroöffnung mit Flößerfeuer, auf dem Floßplatz in Finowfurt

20.04.2019

Osterfeuer in den Ortsteilen:

Eichhorst, ab 18 Uhr, Feuerwehrgelände
 Werbellin, ab 18 Uhr, Platz am Ortseingang
 Groß Schönebeck, 14 Uhr, Wildpark Festwiese
 ab 19 Uhr, Festwiese am Kastanienweg
 Klandorf, ab 18 Uhr, Feuerwehrgelände
 Böhmerheide, ab 18 Uhr, Liegewiese am Weißen See
 Altenhof, ab 18 Uhr, Feuerwehrgelände

30.04.2019

Maifeuer auf der Badewiese Altenhof, ab 19:30 Uhr mit Musik, Speis und Trank

01.05.2019

Maibaumfest in Groß Schönebeck, mit Umzug durchs Dorf, Aufrichtung des Maibaums, Flohmarkt und Pflanzenbörse, Musik und Imbiss. Gefeierte wird ab 14 Uhr auf dem Lindenplatz.

11.05.2019

15 Uhr/17:30 Uhr Barockkonzert im Jagdschloss Schorfheide, mit dem neuen barocktrio berlin und der Sopranistin Johanna Krumin, Kartenreservierungen unter Tel. 033393/65777

14.05.2019

14:30 Uhr, Hofscheune Lichterfelde/Buckow, Buchlesung mit Rita König aus dem Roman „Fast schon ein ganzes Leben“, Kaffee und Kuchen

17.05.2019

19 Uhr, Goldene Stimmen in der Kirche Lichterfelde, mit SACRALISSIMO aus Bulgarien; Opernarien, sakrale Gesänge und folkloristisch geprägte Stücke, Eintritt frei, Spenden erbeten

19.05.2019

16 Uhr, Schorfheideklänge am Sonntag in Groß Schönebeck, in der Immanuelkirche; Rock, Pop und Jazz mit dem Potsdamer Chor „Kirchenwind“, Eintritt frei, Spende erbeten

19.05.2019

Internationaler Tag des Museums, freier Eintritt im Jagdschloss Schorfheide in Groß Schönebeck

Frühlingskonzert in Lichterfelde

Zu einem Frühlingskonzert unter dem Motto: „Komm lieber Mai ...“ lädt der Kirchenchor Lichterfelde am Freitag, dem 26. April 2019, um 19 Uhr, in die Lichterfelder Kirche ein. Als Gastgeber musiziert der Chor gemeinsam mit dem Eberswalder Veeh-Harfenensemble „pizz.“ und einem Jazz-Duo aus Neuenhagen. Auch der neu gegründete Jugendchor der Schorfheidekir-

chen stellt sich erstmalig vor und der musikalische Nachwuchs präsentiert sich solistisch am Klavier.

Die Angebotspalette ist bunt gemischt – viele bekannte Frühlings- und andere Volkslieder werden erklingen, auch zum Mitsingen wird etwas dabei sein.

Der Eintritt ist wie immer frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Gedenken an Pfarrfamilie Wagner in Groß Schönebeck

Am Montag, dem 29. April 2019, laden die Kirchengemeinde Groß Schönebeck, der Ortsbeirat und der Bürgerverein Groß Schönebeck zum Gedenken an die Pfarrfamilie Wagner ein, die im Jahr 1945 im Pfarrhaus ermordet wurde.

Der diesjährige Gedenkweg beginnt um 17 Uhr auf dem Friedhof, am Grab der Familie, führt dann zum Gedenkstein am Pfarrhaus.

Anschließend wird herzlich eingeladen zu einem Nachgespräch ins Ev. Gemeindehaus.

Exkursion in die Gedenkstätte Ravensbrück am 18. Mai 2019

Als Frauenbeauftragte des Kirchenkreises Barnim lädt die Groß Schönebecker Pfarrerin Sabine Müller zu einer Exkursion in die KZ-Gedenkstätte Ravensbrück ein. Die Exkursion findet am Samstag, dem 18. Mai 2019, von 9:30 Uhr bis 17 Uhr statt und hat den Schwerpunkt: die SS-Aufseherinnen. Es gibt eine Führung und ein

Seminar mit Dr. Simone Erpel. Das Angebot richtet sich an Frauen und Männer.

Die Anreise erfolgt individuell, der Unkostenbeitrag beträgt zehn Euro. Interessen können sich bis zum 2. Mai bei Pfarrerin Sabine Müller anmelden, per E-mail unter frauen@kirche-barnim.de oder telefonisch unter 033393-341.

Gesund und aktiv älter werden – Bildungsangebote der Akademie 2. Lebenshälfte, MONAT April/Mai 2019

Digitale Medien

- Computerkurs am Laptop – Basiskurs 25.04.–04.07.2019
- Smartphone & Tablet – Basiskurs 22.05.–19.06.2019
- Stammtisch digital für Smartphone & Tablet 15.05.2019

Sprachen

- Bonjour la France – Französisch für Touristen 30.04.–02.07.2019
- ¡Qué viva España! – Spanisch für Fortgeschrittene 08.05.–05.06.2019

Wir begrüßen Sie jederzeit in unseren Sprachkursen Englisch, Spanisch und Französisch als Quereinsteiger/innen in allen Niveaustufen.

Bewegung und Gesundheit

- QiGong – Stärkung der Lebenskraft (Anfänger) 25.04.–23.05.2019

Veranstaltungen

- Reisegeschichten – eine Bildungsreise (Kuba) 02.05.2019
- Gärtnerstammtisch 14.05.2019
- Eberswalder Ecken neu entdecken! (SolART – Ausstellung in der Zainhammer Mühle) 15.05.2019
- KreativWerkstatt (Deko für innen und außen) 22.05.2019
- Leserattencafé (Von Roth zu Roth, Herbert Roth/Eugen Roth) 23.05.2019
- Kräuterkunde – in Wald und Flur (Waldmeister) 29.05.2019

Detaillierte Informationen und Anmeldungen: Akademie 2. Lebenshälfte, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde, Tel.: 03334/ 237520, E-Mail: aka-nord@lebenshaelfte.de, www.akademie2.lebenshaelfte.de

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste April/Mai 2019

Altenhof

19.04.2019	14:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
21.04.2019	14:00 Uhr	Gottesdienst
03.05.2019	16:00 Uhr	Gottesdienst Seniorenresidenz
05.05.2019	14:00 Uhr	Gottesdienst

Finowfurt

18.04.2019	17:30 Uhr	Gottesdienst mit Tischabendmahl
19.04.2019	09:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Ostersonntag 21.04.2019	09:00 Uhr	Gottesdienst (ab 8 Uhr Frühstück am Feuer)
28.04.2019	09:00 Uhr	Gottesdienst
05.05.2019	09:00 Uhr	Gottesdienst
12.05.2019	09:00 Uhr	Gottesdienst
19.05.2019	09:00 Uhr	Lektorengottesdienst

Lichterfelde

19.04.2019	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
21.04.2019	10:30 Uhr	Gottesdienst
26.04.2019	15:30 Uhr	Gottesdienst Seniorenresidenz
28.04.2019	10:30 Uhr	Gottesdienst
05.05.2019	10:30 Uhr	Gottesdienst
12.05.2019	10:30 Uhr	Gottesdienst
19.05.2019	10:30 Uhr	Lektorengottesdienst

Werbllin

19.04.2019	14:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
21.04.2019	14:00 Uhr	Gottesdienst
12.05.2019	14:00 Uhr	Gottesdienst

Pfarrer Ulf Haberkorn:

(Altenhof, Finowfurt, Lichterfelde, Werbellin)

Zum Jugendheim 12, 16244 Schorfheide,

Tel.: 03335 684 (Anrufbeantworter nutzen) oder 0151 17024071

Internet: www.schorfheidekirche.de

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Gemeindebriefs können im Internet eingesehen werden.

Eichhorst

18.04.2019	18:00 Uhr	Gottesdienst
------------	-----------	--------------

Groß Schönebeck

19.04.2019	09:15 Uhr	Gottesdienst
21.04.2019	14:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufe
05.05.2019	09:15 Uhr	Gottesdienst
19.05.2019	09:15 Uhr	Gottesdienst

Klandorf

19.04.2019	14:00 Uhr	Gottesdienst
------------	-----------	--------------

23.05.2019, 17:30 Uhr, Kirche Zerpenschleuse: Regionaler Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandengruppe des Pfarrsprengels Groß Schönebeck/Zerpenschleuse

Pfarrerin Sabine Müller:

(Groß Schönebeck, Klandorf, Schlufft, Eichhorst, Böhmerheide)

Tel.: 033393 341

Internet: www.kirche-gross-schoenebeck.info

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Kirchenboten können im Internet eingesehen werden.